

Körpersprache – Überblick

Wie beurteilen wir einen Menschen?

55% nach Körpersprache, Kleidung, Geruch
38% nach Klang der Stimme
7% nur nach dem Inhalt des Gesagten

Statussymbole

Auto, Parkplatz, Büro, Schlüssel u.ä.

Äußere Erscheinung

Kleidung (Business Outfit, Farbwirkung), Frisur, Schmuck

Motorik (Körperhaltung, Körperbewegung)

Gang

große/kleine Schrittlänge, männlich/weiblich, schnell/langsam – schlendernd, gemessen, Pfauengang

Wo steht jemand? Zentral, auf der Seite, am Absprung (Flucht)

Wie steht jemand? Auf beiden Beinen, Standbein/Spielbein, aufgerichtet/ingesunken, wippen (will größer wirken)

Wohin schaut der Oberkörper? Frontal, seitlich, „kalte Schulter“

Sitzen

Raumananspruch (groß/klein, aggressiv ins Territorium des Gegenübers)

Zuwendung/Abwendung

Locker/verkrampft am Sessel festgekrallt (Beine!)

Voll auf der Sitzfläche/am Rand (Flucht)

Sessellehne vorne (Schutz)

Sitzordnung (Wer sitzt wo: Chefnähe, in der Mitte, am Tischkopf, am Eck)

Mimik (Kopf, Gesicht)

Hals (Schultern hochziehen, Kopf nach vorne neigen, Kinn hinauf/hinunter)

Blick, Pupillen (verengt = kritischer Blick, starr, groß = „Kuhblick“, müde Augen)

Mund (Mundwinkel herauf/heruntergezogen, Lachen/Lächeln/Grinsen/Feixen)

Nase, Naserümpfen

Gestik (Hände)

Offen/geschlossen (zugehen/blockieren)

bewegte/ruhige Gestik

Verlegenheitsgesten (Übersprungsaktionen)

Finger (Daumen = Dominanzfinger, Zeigefinger = Pistole, „Stinkefinger“, Ringfinger, kleiner Finger: Anspitzen als Statussymbol)

Begrüßungsgesten

Distanzzonen

Intimzone („Bubble“) Ellbogendistanz („Kussdistanz“)

Persönliche Zone (Freunde)

Soziale Zone (Gespräche mit Freunden)

Öffentliche Zone (z.B. Unterhaltung über Zaun hinweg)

Die Distanzzonen sind von Kultur zu Kultur unterschiedlich! (z.B. Italiener gehen näher heran)

